



WENN DAS KIND GANZ PLÖTZLICH STIRBT

# MIT DEM TOD ANGEFREUNDET

Der 11. Dezember 2003 hat ihr Leben für immer verändert. Nachdem Gabriele Pointners 23-jähriger Sohn Florian zwei Tage lang nicht auf ihre Anrufe reagiert hatte, beschloss sie, zu seiner Wohnung zu fahren. „Ich hatte ein schreckliches Gefühl“, beschreibt die zweifache Mutter ihre düstere Vorahnung. Ihre schlimmsten Befürchtungen sollten sich bewahrheiten. Als

**Schuldgefühle & der Schmerz** über den Tod ihres Sohnes Florian († 23) hätten Gabriele Pointner beinahe zugrunde gerichtet. In einem Buch beschreibt sie ihren harten Weg zurück ins Leben.

**DAS BUCH.** In „Mein Sohn will mich tanzen sehen“ (Edition Innsalz, 19, 80 Euro, [meinsohnwillmichtanzensehen.at](http://meinsohnwillmichtanzensehen.at)) beschreibt Gabriele Pointner die exzessive Trauerphase nach dem Tod ihres Sohnes – und ihren Kampf zurück ins Leben.



die Kulturmanagerin und Schauspielerin in das Wohnzimmer ihres Sohnes stürmt, findet sie Florian leblos am Boden liegend. „Ich schrie wie noch nie in meinem Leben“, sagt sie heute, acht Jahre später, noch immer mit gebrochener Stimme. Todesursache: Ein Lungenödem. „Er hatte eine Grippe verschleppt und in dieser Nacht Alkohol getrunken und Speed zum Aufputzen genommen.“ Eine Kombination, die das Herz des knapp 24-jährigen nicht verkraftete.

**Schmerz, Trauer, Wut** machten Gabriele Pointners Leben zur Hölle. In einem berührenden Buch gibt sie Einblicke in die getrübe Seele einer Mutter, die ihr Kind verlor – und beschreibt ihren harten Kampf, endlich wieder Freude am Leben finden zu können, und zu wissen: „Mein Sohn will mich tanzen sehen.“ Das Interview.

**Frau Pointner, nach dem Tod Ihres Sohnes war nichts mehr wie vorher – wie überlebt man einen solchen Schmerz?**

**GABRIELE POINTNER:** Das Nicht-Wahrhaben-Wollen betäubt. Ich habe immer gehofft, dass mich jemand aufweckt und ich das alles nur geträumt habe. Ich habe sehr lange nur existiert, aber nicht gelebt.

**Können Sie sich an den Moment erinnern, an dem Sie den Tod Ihres Sohnes als grausame Realität annehmen konnten?**

**POINTNER:** Wir mussten wahn-sinnig lange auf das Obduktionsergebnis warten – in meinem Buch beschreibe ich auch, wie unmenschlich und abgebrüht die Menschen mit einem da umgehen. Das war ganz schlimm für mich. Bis zum Abschiedsfest für Florian habe ich funktioniert, doch nach dem Begräbnis bin ich regelrecht zusammengebrochen. Da wurde mir erst bewusst: Der Florian kommt nie wieder nach Hause. Das zu sagen tut mir heute noch

so weh, dass ich weinen muss. Um das irgendwie zu verarbeiten, habe ich begonnen zu schreiben.

**Schreiben als Therapie?**

**POINTNER:** Ja. Ich habe auch vieles von dem, was ich damals in meinem Schmerz regelrecht hineinhämmerte als Ventil für meine Trauer, nicht in meinem Buch verwendet. Das war nur für mich bestimmt.

**In dieser Trauerphase haben Sie begonnen, sich mit Außerweltlichem auseinander zu setzen. Woran glauben Sie heute?**

**POINTNER:** Ich war drei Mal bei einem Medium. Und ich glaube ganz fest an Reinkarnation. Obwohl ich streng katholisch aufgewachsen bin, habe ich in der Kirche keinen Halt gefunden. Ich glaube, dass der Körper stirbt, aber die Seele weiterlebt. Ich hatte zum Beispiel das Gefühl, dass mir der Florian beim Schreiben geholfen hat. Und nach einer Zeit habe ich auch gelernt, mit meinem Sohn zu kommunizieren.

**Wie funktioniert das?**

**POINTNER:** Das kann man nicht beschreiben. Ich fühle dann, dass er da ist.

**Warum haben Sie beschlossen, Ihren Schmerz und diesen Glauben, der wohl von vielen als Humbug abgetan wird, mit der Öffentlichkeit zu teilen?**

**POINTNER:** Weil es so viele Mütter gibt, die ihre Kinder verabschieden müssen. Ich bin da ja nicht alleine – aber leider wird der Tod von unserer Gesellschaft sehr gerne ausgeklammert. Nach dem Erscheinen meines Buchs habe ich unzählige Briefe und Mails von Menschen bekommen, die sich bei mir bedankten, weil ihnen dadurch bewusst wurde, dass sie nicht allein sind. Aber ich wollte auch Menschen, die so etwas noch nie durchleben mussten, einen Einblick in die Gefühlswelt eines Trauernden geben.

**Haben Sie negative Erfahrungen mit Mitmenschen in Ihrer Trauerphase gemacht?**

**POINTNER:** Das Schlimmste

war für mich, wenn jemand zu mir gesagt hat: „Ich wüsste nicht, was ich täte, wenn mein Kind sterben würde.“ Ich weiß, dass so etwas niemand böse meint, aber ganz ehrlich: Ich habe mir das auch nicht ausgesucht und muss es irgendwie ertragen.

**Hat Florians Tod und die tiefe Trauer Ihre Familie verändert?**

**POINTNER:** Auf jeden Fall. Am Anfang war ich überhysterisch, weil ich Angst hatte, dass meiner Tochter auch etwas passieren könnte. Ich habe sie beinahe erdrückt mit meiner Liebe. Mit meinem Mann hatte ich eine ernste Krise, weil er anders getrauert hat als ich. Ich warf ihm deshalb vor, dass er seinen Sohn nicht so geliebt hat wie ich. Das tut mir heute sehr leid! Heute ist die Familie wieder sehr harmonisch.

**Seit dem Tod Ihres Sohnes sind nun acht Jahre vergangen. Wie geht es Ihnen heute?**

**POINTNER:** Ich wollte mit meinem Buch zeigen, dass man sich



Gabriele Pointners Familie bei einer Wanderung wenige Monate vor dem plötzlichen Tod Florians (re.).

ein bisschen mit dem Tod anfreunden kann. Und das habe ich getan. Ich weiß heute, dass Florian nicht weg ist und dass wir uns wiedersehen werden.

**Ihr Buch heißt „Mein Sohn will mich tanzen sehen“. Wann haben Sie das letzte Mal getanzt?**

**POINTNER:** Wenn ich so nachdenke, ist das schon wieder recht lange her. Sie haben recht, ich sollte mal wieder tanzen gehen. Florian würde es so wollen.

A. STROH, D. SCHIMKE ■

DIE KIA JACKPOT EDITION.  
**WEIL QUALITÄT EIN ECHTER HAUPTGEWINN IST.**

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.  
AB € 13.790,-<sup>3)</sup>



Preisvorteil bis zu € 2500,-<sup>1)</sup> 1 Jahr gratis spielen<sup>2)</sup> LOTTO 7 JAHRE KIA GARANTIE

[www.kia.at](http://www.kia.at)



CO<sub>2</sub>-Emission: 158-103 g/km, Gesamtverbrauch: 3,9-6,6 l/100km  
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto: 1) € 1.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten und € 1.500,- Ausstattungsvorteil (€ 1.900,- abzüglich € 400,- Listenpreisdifferenz) von Kia pro.ceed 1,4 CVT 90PS „Doppeljackpot“, € 16.190,- gegenüber Kia pro.ceed 1,4 CVT 90PS „Cool“ € 15.790,-. 2) Ein Lotto Gratistipp für jede Ziehung (Insgesamt 104 Gratistipps). 3) Aktionspreis Kia pro.ceed 1,4 CVT Cool Jackpot um € 14.790,- inkl. MwSt, NoVA, abzüglich € 1.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

www.photografie.at, privat

MADONNA